

SALZBURGER  
LANDESTHEATER  
SALZBURG STATE THEATRE



# Skiwerliebt

Zwei BRETTLN, die  
die Welt BEDEUTEN

Das Musical zur Ski-WM 2025 in Saalbach Hinterglemm





## Skiverliebt - Zwei Brettl'n, die die Welt bedeuten

Das Musical zur Ski-WM in Saalbach Hinterglemm.

**Premiere:** 01. Februar 2025 im Salzburger Landestheater

Produktionsentwicklung durch das Salzburger Landestheater in Kooperation mit dem Tourismusverband Saalbach Hinterglemm und SalzburgerLand Tourismus.

Mit CHARME und SKI: Ein Bühnenstück über die Faszination des Skifahrens, dem damit verbundenen Leistungsdruck, das österreichische Gen der Gastfreundlichkeit und den Anlass der Ski-WM 2025 im Salzburger Land. Das sind die Zutaten für das Ski-Musical, das das Salzburger Landestheater entwickelt. Der künstlerische Impetus ist es, das Phänomen des Skisports einerseits, andererseits aber auch das in allen Skiorten spürbare Spannungsfeld von Heimat und Internationalität, Einheimischen und Gästen liebevoll und musikalisch zu portraituren. Inspirationen für das Ski-Musical stammen von Identifikationsstücken wie der Operette „Das weiße Rössl“.

Die Handlung des Stücks wird um das sportliche Event der Weltmeisterschaft kreisen, aber auch über diesen Anlass hinaus mit den Elementen eines Popmusicals und einer Wintersport-Revueoperette eine Hommage an die Menschen und die Landschaft des Salzburger Landes sein. Der erste Akt spielt vor der WM, das Stück wird mit dem Zuschlag der WM eröffnet. Der zweite Akt des Stückes spielt unmittelbar vor dem Großereignis der Weltmeisterschaft, währenddessen und danach. Ältere und jüngere Ortsbewohner\*innen, Österreicher\*innen die von außerhalb des Tales kommen, Touristen, Gastarbeiter\*innen, internationale Sportler\*innen, das Presse-Corps, die Skilehrer-Musi, ein Pistenraupen-Ballett sind die handelnden Personen, die den Kosmos „Ski-Ort“ zum Leben erwecken.

Sportliche Ambition und Konkurrenz werden überschattet von menschlichen Konflikten, die Liebe zur Natur und zu den Bergen, aber auch die Herausforderungen der kommerziellen Nutzung sind Inspirationen für die Handlung des Stückes.

Musikalischer Garant für eine kreative Partitur und einen schwungvollen Soundtrack ist Komponist Martin Lingnau, der zu den meistgespielten Tonschöpfern im deutschsprachigen Raum gehört und es virtuos vermag, genreübergreifend zu arbeiten. Wichtiger Partner für ihn ist der Liedtexter Frank Ramond, der unter anderem für Annett Lousian, Roger Cicero, Barbara Schöneberger, und Udo Lindenberg gearbeitet hat.

Das Team schrieb schon gemeinsam das Sportmusical „Das Wunder von Bern“, das 2014 in Hamburg Premiere feierte. Für Authentizität in Hinblick auf österreichische Ski-Orte sorgt die Autorin Anna Lukasser-Weitlaner, die selbst aus einem Ski-Ort in Osttirol stammt und sich einen Namen als Entwicklerin neuer Stücke und Poetry Slammerin gemacht hat. Kreativer Motor des Projektes ist außerdem Musicalspezialist und Regisseur Andreas Gergen, der regelmäßig mit der Entwicklung neuer, großer Musicalproduktionen befasst ist, sei es in Salzburg, Wien oder auch international.

Die Entwicklung des Buches lag bei der österreichischen Autorin Anna Lukasser-Weitlaner, die im Wintersportparadies Osttirol aufgewachsen ist. Johannes Glück zeichnet für die Dialoge verantwortlich. Für das Salzburger Landestheater verfasste er 2018 die Übersetzung der Liedtexte für die autorisierte deutsche Fassung von „Kick It Like Beckham“, im Sommer 2024 schrieb er die neue Dialogfassung von „My Fair Lady“ für die Seefestspiele Mörbisch.

Das Ski-Musical wird seine Premiere am Salzburger Landestheater am 01. Februar 2025 haben. Highlights aus dem Musical werden während der Weltmeisterschaft in Saalbach Hinterglemm gespielt. Außerdem werden Auszüge aus dem Stück schon vorab in den touristischen Angeboten von SalzburgerLand Tourismus präsentiert.

Ein weiterer Kooperationspartner für das Ski-Musical ist Schmidts Tivoli Theater in Hamburg, das eine eigene, adaptierte Fassung des Bühnenwerks im Winter 2025/26 über mehrere Wochen in Hamburg spielen wird.

**Termine:** 01.02. / 04.02. / 06.02. / 07.02. / 18.02. / 20.02. / 21.02. / 28.02. / 01.03. / 08.03. / 12.03. / 23.03. 27.03. / 28.03. / 30.03. / 08.04. / 09.04. & 23.04.2025.

#### **PRESSEFOTOS**

Weitere **Fotos** finden Sie in unserem Pressebereich: <https://www.skiverliebt.at>



## BESETZUNG

**Inszenierung**

Andreas Gergen

**Musikalische Leitung**

Tobias Meichsner

**Bühne**

Christian Floeren

**Kostüme**

Johanna Lackner

**Musical Supervisor**

Sebastian de Domenico

**Dramaturgie**

Anna N. M. Lea

**Anna Maier**

Anna Rosa Döllner

**Franz Nicht**

Timotheus Hollweg

**Johann „Joe“ Oberbichler**

Alfons Haider

**Leopold Brunner**

Georg Clementi

**Fiona Bauer**

Patrizia Unger

**Jessica Maier**

Larissa Enzi

**Ensemblerollen**

Alea Hagedorn

Hazel McBain

Minori Therrien

Daniel Therrien

**Ballettensemble des Salzburger Landestheaters**

**Chor des Salzburger Landestheaters**

**Mozarteumorchester Salzburg**



**Stimmen zum Musical:**

**Landeshauptmann-Stellvertreter Stefan Schnöll**

„Die Ski-WM 2025 wird eines der größten Sportereignisse, die jemals in Salzburg stattgefunden haben. Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist den Sport auch mit der Kultur zu verbinden und so zwei wesentliche Bereiche der Salzburger Identität in einem Stück darzustellen.“

**Intendant Dr. Carl Philip von Maldeghem**

„Mit sportlicher Leidenschaft wird in Saalbach Ski gefahren und das Ereignis der WM vorbereitet. Mit künstlerischer Leidenschaft entwickeln wir das Skimusical für Salzburg, das Sport und Kultur kreativ verbindet – mit einem tollen Team und Partnern, die so sonst nicht zusammengekommen wären.“

**Wolfgang Breitfuß, Geschäftsführer Tourismusverband Saalbach Hinterglemm**

„Mit dem Projekt eines Ski-Musical betreten wir als Tourismusverband komplettes Neuland! Wir sind überzeugt, dass es gelingt, durch eine emotionale künstlerische Darbietung des Themas Skifahren viele Leute für das Musical, aber auch für die Sportart und unsere Destination begeistern können!“

**Martin Enn, Obmann Tourismusverband Saalbach Hinterglemm**

„Als Handlungsort dieses Musicals sind wir angenehm überrascht, wie realitätsnah Figuren und Szenen gewählt wurden. Es ist großartig, wenn ein Stück die Essenz und Atmosphäre eines Ortes wie Saalbach Hinterglemm einfangen kann. Es ermöglicht den Zuschauern, in die Welt des Musicals einzutauchen und die Magie des Ortes zu erleben.“

**Leo Bauernberger, Geschäftsführer der SalzburgerLand Tourismus Gesellschaft (SLTG):**

„Wintersport und Skifahren gehören zur DNA unseres Landes – ebenso wie die Kultur, für die wir von unseren Gästen geschätzt und geliebt werden. Mit der Musiktheaterproduktion ‚Skiverliebt‘ des Salzburger Landestheaters gehen diese beiden für unsere Destination so imageprägenden Themen nun eine perfekte Symbiose ein.

Bei der Alpinen Ski-WM in Saalbach Hinterglemm werden wir der ganzen Welt zeigen, wie ski- und auch kulturverliebt wir Salzburgerinnen und Salzburger sind – und damit unser Alleinstellungsmerkmal als Destination betonen mit einer Botschaft, die weit über die Weltmeisterschaft hinaus wirken wird.“



**Corny Littmann, Intendant der Schmidt-Theater Hamburg**

„Wir - das Schmidts TIVOLI aus Hamburg - freuen uns auf eine außergewöhnliche Kooperation mit dem Landestheater Salzburg anlässlich der SKI WM 2025 in Saalbach: Ein Ski-Musical befindet sich in einem vielversprechenden Entstehungsprozess. An diesem kreativen Prozess sind überaus erfolgreiche Künstlerinnen und Künstler beteiligt. Der künstlerische Leiter unseres Theaters, Martin Lingnau, übernimmt die Komposition der Songs. Erst kürzlich feierte in unserem Theater das Musical „Heiße Ecke“ sein 20jähriges Jubiläum und ist damit das erfolgreichste deutsche Musical. Komposition natürlich Martin Lingnau !

Einer der erfolgreichsten deutschen Texter, Frank Ramond, wird die Songtexte schreiben. Und Andreas Gergen, in Hamburg bestens bekannt, übernimmt die Regie. All das ist nur durch den Salzburger Intendanten Carl Philip von Maldeghem möglich geworden. Er ist Initiator und Förderer in jeder Hinsicht für dieses Projekt und die Kooperation, ihm gebührt der Applaus!

Für den Nicht-Hamburger mag sich die Frage stellen: was haben die Nordlichter mit dem Thema „Ski“ zu tun. Hamburg eine Menge, denn unsere Stadt ist das einzige Bundesland, das explizit Skiferien hat. Und das nutzen viele Hamburgerinnen und Hamburger alljährlich grad auch in Österreich.“

**Martin Lingnau, Komponist und Künstlerischer Leiter der Schmidt-Theater Hamburg**

„Als ich vor Kurzem die fantastische Produktion unseres Musicals „Der Schuh des Manitu“ im Salzburger Landestheater unter der Regie von Andreas Gergen sah, schloß sich für mich ein Kreis, denn gemeinsam mit ihm hatten wir damals die Entwicklungsarbeit an diesem Musical begonnen.

Nun gemeinsam mit ihm ein neues Projekt für dieses wunderbare Theater zu entwickeln - und dies auch noch in Co-Produktion mit dem Hamburger Schmidt-Theater - ist eine fantastische Aufgabe. Ich danke dem Intendanten Carl Philip von Maldeghem für diese tolle Idee.

Momentan entwickeln wir ein Füllhorn von überraschenden und originellen Song-Ideen, betreten die unterschiedlichsten musikalischen Spielwiesen und erfinden den ganz eigenen Klang unseres SKI-Musicals. Es wird sowohl große Melodien als auch komödiantische Lieder geben. Und neben naheliegenden Stilstiken wie Jodler und Walzer wird es viele musikalische Überraschungen geben, die ich hier natürlich leider noch nicht verraten kann.

Ich freue mich jedoch schon darauf, dem Publikum bald die ersten Einblicke zu gewähren und es Anfang 2025 auf eine rasante und komödiantische Pistenfahrt mit viel Herz und Humor mitzunehmen.“



**Martin Lingnau** ist mit weit über 5 Millionen Besuchern seiner vielfach ausgezeichneten Produktionen inzwischen einer der erfolgreichsten Musiktheater-Komponisten und Autoren Deutschlands. Er absolvierte 1992 den Hamburger Kontaktstudiengang für Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und nahm an internationalen Meisterklassen von Academy-Award Preisträgern Alan Menken und Stephen Schwartz bis hin zu James Lapine und Michael Kunze teil.

1994 kam er ans Schmidts TIVOLI. Nahezu alle Hausproduktionen - zumeist Musical-Uraufführungen - hat er seitdem dort mitverantwortet, stets mit der Zielsetzung, originäres populäres deutschsprachiges Musiktheater zu schaffen. Inzwischen ist er künstlerischer Leiter der drei Schmidt Theater.

Gemeinsam mit Heiko Wohlgemuth schrieb er u.a. die Musicals „Heiße Ecke“, „Der Schuh des Manitu“, „Swinging St Pauli“, „Villa Sonnenschein“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Es war einmal“, „Der kleine Störtebeker“, „Die Königs vom Kiez“, „Cindy Reller“, „Die 13 ½ Leben des Käptn Blaubär“ und „Der achtsame Tiger“. Das Musical „Heiße Ecke“ feierte September 2023 sein zwanzigjähriges Jubiläum und ist mit weit über 5000 Ensuite-Vorstellungen die erfolgreichste originäre deutsche Musicalproduktion. Gemeinsam mit Frank Ramond und Gil Mehmert schrieb er die Musicals „Goethe!“ und „Das Wunder von Bern“.

2016 gründete er mit Michael Hildebrandt STÜCKGUT, eine Kreativproduktionsfirma zur Entwicklung neuer deutschsprachiger Bühnenstoffe. In diesem Zuge entstand bislang „Wahnsinn“, das Musical mit den Hits von Wolfgang Petry, „Equila“, eine Multimedia-Show für die „Apassionata World“ und „Die Weihnachtsbäckerei“. Seine Songs werden von einer breiten Palette von Interpreten von Annett Louisan über Mary Roos und Maite Kelly bis zu Udo Lindenberg gesungen und sind auf über 50 CDs erschienen, die er zum Großteil auch produzierte. Seine Produktionen sind vielfach und international ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Live-Entertainment-Award und dem World-Event-Award.

Ebenfalls komponiert er die Musik für internationale TV-Produktionen wie „Der Palast“, „Aenne Burda“ und „Charité“, für Kinofilme wie „Luis und die Aliens“, „Meine Chaosfee und ich“, „Serengeti“ und „Draussen in meinem Kopf“, sowie für Events wie die Eröffnungszeremonie der SKI-WM GAP 2011, welche international live im TV-übertragen wurde. Martin Lingnau arbeitete als Komponist mit Regisseuren wie Uli Edel, Dieter Wedel, Bully Herbig, den Gebrüdern Lauenstein, Walter Moers und Sönke Wortmann.

Foto: Tine Acke



**Frank Ramond**, geboren 1964 in Istanbul, ist Textdichter, Komponist und Musikproduzent.

Frank Ramond produzierte bzw. schrieb bereits über 1500 Songtitel, darunter zahlreiche Charts- und Airplay-Erfolge im In- und Ausland u. a. für Udo Lindenberg, Annett Louisan, Ina Müller und Roger Cicero. Zudem arbeitete er mit Künstlern wie Udo Jürgens, Helene Fischer, Christina Stürmer, Yvonne Catterfeld,

Die Prinzen, Barbara Schöneberger, Maite Kelly, Howard Carpendale Roland Kaiser und Santiano.

2000 und 2003 nahm Frank Ramond am Vorentscheid des Eurovision Songcontest für Deutschland teil. 2005 wurde er in der Kategorie Bester Produzent für den Echo nominiert und das von ihm produzierte Album „Boheme“ wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet, 2007 gewann er den Echo als bester Produzent. Im gleichen Jahr folgte die Teilnahme am Eurovision Songcontest für Deutschland als Produzent und Textdichter für Roger Cicero. 2010 erhielt er den Fred-Jay-Preis.

Als Textdichter arbeitete er zudem für die Musicals Die Patienten in der Schweiz und Peter Pan im Schauspielhaus Hamburg. Von 2012 bis 2014 entwickelte Frank Ramond die Texte für das Musical Das Wunder von Bern in Zusammenarbeit mit Gil Mehmert und Martin Lingnau. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit in dieser Konstellation, folgte 2017 die Entwicklung des Musicals Goethe! das bei den Bad Hersfelder Festspielen 2021 uraufgeführt wurde und für das Frank Ramond den Deutschen Musical-Theaterpreis in der Kategorie Beste Liedtexte erhielt. Für das Musical Wüstenblume (2020 St. Gallen) steuerte er ebenfalls die Songtexte bei. Außerdem übersetzte er die Songtexte für die Musicals Bat out of Hell und Pretty Woman.

[www.ramond.de](http://www.ramond.de)

Foto: Det Kempke



**Andreas Gergen** ist dem Salzburger Landestheater seit Jahren verbunden und war von 2011 bis 2017 hier Operndirektor.

Zu seinen wichtigsten Regie-Arbeiten zählen „I Am From Austria“, „Don Camillo & Peppone“ und „Der Besuch der alten Dame“ für die Vereinigten Bühnen Wien, „Carmen“ in der Felsenreitschule Salzburg sowie die Operette „Viktoria und ihr Husar“ für die Seefestspiele Mörbisch (ausgezeichnet mit dem Operettenpreis 2016 von BR-Klassik).

Er inszenierte mittlerweile über 90 Opern, Operetten und Musicals, darunter „Die Zauberflöte“, „Hänsel und Gretel“, „Die schöne Helena“, „Madama Butterfly“, „La Traviata“ und „La Bohème“ (Haus für Mozart, Salzburg), „Der Graf von Monte Christo“ (UA, Theater St. Gallen), „Jekyll & Hyde“, „West Side Story“, „Kiss Me, Kate“, „Frau Luna“, „The Sound of Music“, „Greek“, „La Cage aux Folles“, „Jonny spielt auf“, „Fidelio“, „Il mondo della luna“ und „Spamalot“ (Salzburger Landestheater), „Dällebach Kari“ (UA), „Die Fledermaus“ (Oper Nizza), „Hairspray“ (München, Merzig, Tecklenburg), „Sunset Boulevard“, „Cats“ und „Rebecca“, die deutschsprachigen Erstaufführungen von „The Addams Family – Das Musical“ (Musik und Theater Saar) und „Shrek – Das Musical“, sowie die Uraufführung des Nachbarschaftsmusical „Zzaun!“ an der Staatsoperette Dresden.

Er war Geschäftsführer und künstlerischer Direktor des Berliner Schlossparktheaters und setzte dort die Europäische Erstaufführung des Broadway-Hits „Pinselstadt“ („Urinetown – The Musical“), die Kollo-Operette „Wie einst im Mai“ und „Die Drei von der Tankstelle“ von Werner Richard Heymann in Szene. Später wechselte er als Artistic Project Manager zur Stage Entertainment nach Hamburg, wo er u. a. an der Entwicklung der Musicals „Der Schuh des Manitu“ und „Ich war noch niemals in New York“ beteiligt war.

Für die Vereinigten Bühnen Wien führte er bei den vielbeachteten halbszenischen Konzerten von „Das Phantom der Oper“ und „Love never dies“ Regie. Von 2011 bis 2014 war er Vorstandsvorsitzender des Bundeswettbewerbs Gesang Berlin.

Seit 2017 ist Gergen künstlerischer Leiter der Sparte Musical am Salzburger Landestheater. Zuletzt feierte er mit „Cabaret“ sowohl auf der Bühne des Landestheaters als auch im Theaterzelt auf dem Messegelände große Erfolge. Auch die Musicals „Der Schuh der Manitu“ und „Hair“ führten sowohl in Salzburg wie auch in München zu ausverkauften Vorstellungen. Demnächst widmet er sich der Uraufführung von „Rock me Amadeus“ an den Vereinigten Bühnen Wien und der Oper „Aida“ in der Felsenreitschule.